



Mögliche Storytelling-Ideen im Zusammenhang mit dem „Instrument des Jahres“

Persönliche Geschichten im Orchester

- Eine junge Spieler:in, die im Instrument des Jahres eine besondere Motivation sieht.
- Generationen, die durch das Instrument oder das Orchester verbunden werden
- Paare, die sich im Akkordeonorchester kennengelernt haben.
- Eine Person, die durch das Akkordeon Anschluss in der Gemeinde/Region gefunden hat.
- Ein Mitglied, das erst im Erwachsenenalter mit dem Akkordeon begonnen hat und darin ein neues Hobby gefunden hat, das seinen Alltag bereichert.
- Wie ältere Mitglieder jüngeren helfen – etwa beim Stimmen, Registerverständnis oder Lampenfieber.

Historisches oder regionales Profil

- „Wie das Akkordeon in unserer Kommune Tradition geworden ist.“
- „Was die Orchestergründung für die Region bedeutete.“

Besondere technische oder musikalische Aspekte

- Vorstellung eines seltenen Instruments, eines historischen Modells oder eines Spezialregisters.
- Ein Werk, das normalerweise kaum gespielt wird.
- Ein außergewöhnliches Arrangement, das speziell für das Orchester geschrieben wurde.
- Ein Blick hinter die Kulissen der Instrumentenpflege.

Projekte und Kooperationen

- Zusammenarbeit mit beispielsweise Schulen: „Akkordeon zum Anfassen“
- Gemeinsame Projekte mit Chören, Blasorchestern oder Theatern.
- Ein inklusives Musikprojekt, in dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam musizieren und zeigen, wie vielseitig Akkordeonarbeit sein kann.
- Ein Themenkonzert: „Das Akkordeon durch Länder und Zeiten“.



Ehrenamt und Vereinsarbeit

- Wer hält alles am Laufen?
- Wie viele Stunden Engagement im Hintergrund nötig sind.
- Geschichten über Menschen, die seit Jahrzehnten dabeibleiben und sich einbringen.
- Wie der Verein gemeinsam ein großes Konzert mit viel Arbeit gestemmt hat.